DIE Nr. 259

Die Zeitung
aus der Samtgemeinde Suderburg

www.suderburg-online.de

23. Jahrgang
27. April 2017

DIE ZEITUNG aus der Samtgemeinde Suderburg ist eine unabhängige, unkorrigierte, überparteiliche Monatszeitung. Die Verteilung ist so organisiert, dass alle Haushalte in der Samtgemeinde Suderburg und in einigen umliegenden Orten, ein Exemplar kostenlos erhalten können. Zusätzliche Exemplare werden an diversen Stellen kostenlos ausgelegt.

MIT AMTLICHEN MITTEILUNGEN DER GEMEINDE SUDERBURG

12. Turmlauf des VfL Suderburg

Am Dienstag, den 30. Mai geht es in diesem Jahr wieder steil in die Höhe. Zum 12. Mal treffen sich die „Vertikalsprinter", um die 180 Stufen des Aussichtsturmesin Hösseringen so schnell wie möglich hoch zu laufen. Immer mehr Interesse findet dieser Lauf und es gab bereits Anfragen, wann es denn nun endlich wieder soweit sei – hiermit ist das diesjährige „Geheimnis„ wieder gelüftet.

Wieder stellt sich die Frage, ob in diesem Jahr der Rekord „geknackt" werden kann – 32,0 Sekunden ist seit 2010 das Maß der Dinge! Wer traut sich!?

Wer probieren und trainieren möchte, hat nun sechs Wochen Zeit zur Vorbereitung!!!

Gewerbetag: Führungen in der Hochschule

Die Ostfalia Hochschule bietet am Sonntag, den 7. Mai 2017 Führungen auf dem Campus der Hochschule an, unteranderem die Besichtigung der Wasserbauhalle. Am Stand der Hochschule auf dem Marktplatz kann sich der Gast informieren und einen 3D-Drucker in Aktion erleben.

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 1. Juni 2017

Redaktionsschluss ist der 28. Mai 2017

Maifest/Gewerbeschau in Suderburg

In diesem Jahr ist es wieder soweit! Die Suderburger Wirtschaft in Aktion veranstaltet am 7. Mai 2017 einen verkaufsoffenen Sonntag mit Gewerbeschau und einem Flohmarkt in der Zeit von 12 – 17 Uhr (**Anmeldungen unter 0171-7710751**).

Die Bahnhofstraße wird sich kurzerhand von Groß Design bis Elektro-Ginkowski in eine Fußgängerzone verwandeln. Mehr als 70 Aussteller aus Handel, Gewerbe, Handwerk, Hobbykünstler, Vereine und Verbände aus der Samtgemeinde Suderburg und den Nachbargemeinden werden entlang dieser Gewerbemeile ihr Angebot präsentieren und über Ihre Dienstleistungen informieren.

Beginnen wird das Fest um 11 Uhr auf dem Marktplatz mit einem Gottesdienst und der Vorstellung der neuen Konfirmanden.

Die offizielle Eröffnung findet dann anschließend 12 Uhr durch den Samtgemeindebürgermeister Thomas Schulz, dem Bürgermeister Hans-Hermann Hoff und Gisela Baum von der Suderburger Wirtschaft statt.

An der Aktionsbühne auf dem Marktplatz führen Eckhard Länger und Hartmut Sroka durch das Programm. Hier zeigen Volkstänzer, Linedancer, Breakdancer und die Sportjongleure Dreilingen ihr Können.

Die Suderburger Wirtschaft gratuliert Frau Elvira Müller für 20 Jahre EMS-Fachhandel und Frau Jutta Mielke für 30 Jahre Mietwagenruf-Mielke. Beide Firmen sind mit einem Stand auf dem Fest vertreten.

Die Freiwillige Feuerwehr Suderburg und die Jugendfeuerwehr Suderburg haben wieder einiges geplant und sorgen für „Action". Der Hegering Suderburg ist mit seinem Infomobil Wild- und Waldschule dabei. Der Geflügelzuchtverein wird wieder viele verschiedene Geflügelarten und Kleintiere auf der Wiese neben dem Rathaus zeigen und erstmals präsentiert Herr Schröder aus Holxen seine „Lamas to go".

Fortsetzung auf Seite 8

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Notfälle Samtgemeinde
SG-Bürgermeister 01 51/147 167 07
Vertreter SGB 01 51/147 167 02

Notfall-Bereitschaft der Samtgemeinde (Kläranlage) 0172/9739211

Grundschulen
Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Oberschule Suderburg 05826/7053

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Campus Suderbg. 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg 05826/880268

Kindergärten
Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum
Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst
Zentrale Rufnummer **116117**
(verbindet mit dem diensthabenden Arzt)

Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf **Tel. 112**

Gemeindebrandmeister
R. Mentzel 05826/7595

Stellv. Gemeindebrandmeister
G. Mareck 05873/1447
H. Lange 05808/721

Ortsfeuerwehr Suderburg
M. Dyck 05826/8576

Ortsfeuerwehr Bahnsen
Christian Schulze 05826/9509008

Ortsfeuerwehr Böddenstedt
Carsten Kniep 05826/1490

Ortsfeuerwehr Hösseringen
A. Günnel 05826/1500

Ortsfeuerwehr Holxen
W. Schulte 05826/8938

Ortsfeuerwehr Räber
T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf **Tel. 110**
Station Suderburg 05826/8231

Kirchengemeinden
Suderburg 05826/267
Gerdau 05808/244
Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH 0581/805-0
Mülldeponie Borg 05803/9876-1

Postagenturen Sdbg. 05826/7203
Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00
Sa 8.00-16.00

Notdienst

Landkreis Uelzen
Mai 2017

		ND	UE
1	Mo	RB	AS
2	Di	TW	A
3	Mi	RB	B
4	Do	AB	EA
5	Fr	WA	HE
6	Sa	KB	IL
7	So	KB	K
8	Mo	WR	N
9	Di	EE	RO
10	Mi	HS	U
11	Do	LI	W
12	Fr	RE	A
13	Sa	WR	AH
14	So	WR	AS
15	Mo	SO	B
16	Di	GÖ	EA
17	Mi	SP	HE
18	Do	KB	IL
19	Fr	WR	K
20	Sa	TW	N
21	So	TW	RO
22	Mo	AB	U
23	Di	EE	W
24	Mi	HS	A
25	Do	LI	AH
26	Fr	RE	AS
27	Sa	RB	B
28	So	RB	EA
29	Mo	SO	HE
30	Di	GÖ	IL
31	Mi	SP	K

Anschriften der Apotheken im Umland

Bad Bevensen

AB Apotheke am Bahnhof
Bahnhofstraße 16 05821/41100

GÖ Göhrde-Apotheke
Göhrdestraße 1 05821/98500

KB Kur-Apotheke
Lüneburger Straße 17 05821/2465

RB Rats-Apotheke
Krummer Arm 1 05821/3044

EE Ebstorfer Apotheke
Hauptstraße 14, Ebstorf 05822/3941

RE Rats-Apotheke
Lünebg. Str. 2, Ebstorf 05822/95511

WR Wriedeler Apotheke
Hauptstraße 29, Wriedel 05829/1248

SO Sonnen-Apotheke
Bahnhofstr. 1, Bodenteich 05824/1251

SP St. Petri-Apotheke
Hauptstr. 10, Bodenteich 05824/9453

UR Uhlen-Apotheke
Uelzener Str. 6, Rosche 05803/500

WA Wacholder-Apotheke
Suderburg
Bahnhofstraße 48 **05826/7533**

HS Heide-Apotheke
Neumarkt 3, Suhlendorf 05820/339

TW Turm-Apotheke
Hauptstr. 14, Wieren 05825/83010

LI Linden-Apotheke
Bahnhofstr. 36, Wrestedt 05802/290

Anschriften der Apotheken in der Stadt Uelzen

A Adler-Apotkeke
Bahnhofstraße 13 05819922 6

AH Apotheke am Hambrocker Berg
Hambrocker Straße 43 05819309 40

AS Apotheke am Stern
Hagenskamp 2a 05817441 1

B Bären-Apotheke
Veerßer Straße 40 05819301 90

H Hammerstein-Apotheke
Gudesstraße 53 05819284 7

HE Herzogen-Apotheke
Schuhstraße 34 05816166 22

IL Ilmenau-Apotheke
Schuhstraße 28 05819300 20

K Kloster-Apotheke
OT Oldenstadt
Molzener Straße 1a 05814217 0

N Neue Apotheke
Lüneburger Straße 21 05819216 8

RO Rosen-Apotheke
Bahnhofstraße 21 05817262 6

U Uhlenköper-Apotheke
Bahnhofstraße 51 05819923 3

W Widukind-Apotheke
Schuhstraße 2 05815494

Apotheken-Notdienst:
(siehe Tabelle rechts)
***ND**=Umland, **UE**=Stadt Uelzen*
Angaben vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Großreinemachen im Ort

Ende März rief der Förderkreis Hösseringen wieder zum großen Reinemachen im Ort auf. Unter zahlreicher Beteiligung wurde viel geschafft.

Unter Anderem wurde am Mühlenteich der Springbrunnen neu eingefasst, der Radweg nach Breitenhees auf ganzer Länge mit Laubbläsern von Zweigen und herabgefallenen Ästen befreit. Zusätzlich wurden der Spielplatz, die Flächen um das Haus des Gastes, die am Mühlenteich und unsere angelegte Heidefläche am Bötzelberg gereinigt. Dabei wurde auch unser Tannenbaum abgebaut und zum Osterfeuer transportiert. Ferner wurden die neu gepflanzten Bäume wurde neu angebunden und weitere Wege gereinigt.
Am Wochenende darauf wurden noch zwei große Osternester gebaut und am Brückengeländer befestigt.
Nach der Arbeit gab es wieder ein gemeinsamen Essen und ein paar Getränke. Nochmals ein Dank an alle Helfer.

Senden Sie Ihre Berichte und Fotos bitte an
info@DieZeitung4you.de
Bilder in Internetauflösung sind qualitativ **nicht geeignet!!**

Impressum

Verlag: DIE ZEITUNG
Burgstr. 20, 29556 Suderburg, Tel. 05826/9492
eMail: info@Diezeitung4you.de

Herausgeber+kfm. Geschäftsführung
Gretchen Paschko

Verantwortlicher Redakteur
Andreas Paschko (AP)

Druck:
Druckhaus Wittich, An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/4890

Erscheinungsweise: monatlich
mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren.

EDEKA
Janszikowsky
Bahnhofstraße 41, 29556 Suderburg
Telefon (05826) 7159

Ihr aktiver Frischemarkt
für Suderburg und Umgebung
mit Postagentur
und Lotto-Annahme
Beachten Sie unsere Angebote!

Unsere Mai-Angebote

Wacholder Apotheke

... helfen wo immer wir können
Apotheker Michael Resch e.K.

© Colourbox.de

7-TAGE-KUR Balance

für innerer Ruhe und Ausgeglichenheit im Alltag
statt 17,95 €

7 x 20 ml
16,45*
11,75 Euro/100 ml
Sie sparen 8%

Die sinnvolle Kombination:

1 Kombi
10,65*
Sie sparen 15%

mosquito protect zecken schutz-Spray

bietet bis zu 5 Stunden Schutz vor Zecken
statt 8,75 €

Zeckenzange

zur Zeckenenfernung
statt 3,80 €

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Centrum Plus Ginseng & Ginkgo Tabletten

unterstützen die gesunde kognitive und körperliche Leistungsfähigkeit
30 Stück statt 14,95 €
60 Stück statt 28,50 €

30 Stück
12,55*
Sie sparen 16%

60 Stück
23,55*
Sie sparen 17%

BIO-H-TIN Vitamin H

zur Gesunderhaltung Ihrer Haare und Nägel, regt die Bildung von Keratin an
statt 24,89 €

84 Tabletten
21,45*
Sie sparen 14%

vitasprint B12

zur Stärkung oder Kräftigung des Allgemeinbefindens
10 Trinkfläschchen statt 24,95 €
30 Trinkfläschchen statt 64,95 €

30 Trinkfläschchen
57,85*
Sie sparen 11%

10 Trinkfläschchen
21,99*
Sie sparen 12%

BIO-H-TIN Sanftes Pflege-Shampoo

Glanz und Gesundheit für Ihr Haar – für jedes, auch geschädigtes Haar
statt 6,99 €

200 ml
6,60*
3,30 Euro/100 ml
Sie sparen 6%

BIO-H-TIN Schonende Glas-Nagelfeile

für besonders schonendes und gleichmäßiges Formen und Glätten
statt 8,99 €

1 Stück
8,25*
Sie sparen 8,23%

Am 14. Mai ist Muttertag!

Beim Kauf eines Eucerin® Hyaluron-Filler oder eines Eucerin® Elasticity+Filler Produktes erhalten Sie die Eucerin Hyaluronfiller CC-Creams hell & mittel sowie die Eucerin Sun CC-Cream hell je 7 ml an der Kasse geschenkt. Nur solange der Vorrat reicht.

Ibuflam akut 400 mg****

leichte bis mäßig starke Schmerzen, Fieber

Auf Dauer zum Niedrigpreis

20 Filmtabletten
3,80*
Unser Angebot!

Bio-H-Tin Nagelpolierfeile

„Soforthilfe" bei bestehenden Nagelproblemen
statt 3,70 €

1 Stück
3,25*
Sie sparen 12%

Eucerin ELASTICITY+FILLER Gesichts-Öl

ein reichhaltiges Gesichts-Öl für reife, anspruchsvolle Haut
statt 34,95 €

30 ml
30,99*
103,30 Euro/100 ml
Sie sparen 11%

Eucerin Anti-Age Elasticity+ Filler Nachtpflege

sorgt für mehr Elastizität, frische Ausstrahlung und gemilderte Falten
statt 32,45 €

50 ml
29,99*
59,98 Euro/100 ml
Sie sparen 8%

Eucerin HYALURON-FILLER CC CREAM HELL

Faltenauffüllung, sofortige Teint-Korrektur
statt 27,20 €

50 ml
29,25*
58,50 Euro/100 ml
Sie sparen 8%

H&S Sommer-Tees

Eiskalt genießen! Perfekter Durstlöscher für den Sommer.
statt je 4,35 €

20 Filterbeutel
je 3,49*
Sie sparen 20%

Sie wissen noch nicht, wie lecker die neuen H&S Sommer-Tees schmecken? Probieren Sie es am Mittwoch, den 10.05.2017 bei uns in der Apotheke.

*Nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in handelsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung. Gültig vom 01.05. bis 31.05.2017. Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer.
**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker.

Neues aus der Grundschule

4. Platz beim Hallenfußball-Turnier für die Grundschule Suderburg

Das seit vielen Jahren stattfindende und beliebte Hallenfußball-Turnier der Grundschulen wurde in diesem Jahr am 23. März in Wrestedt durchgeführt.

Aus dem Landkreis Uelzen nahmen 15 Schulen teil. Die Grundschule Suderburg wurde vertreten von: Jule Demlang, Lotta Wrede, Michail Prizenko, Ole Brammer, Enno Klautke, Christopher Eggers, Max Klautke und Emilio Kalb.

Nach spannenden Spielen und dem Erreichen des Halbfinales erreichte die Grundschule Suderburg einen tollen 4. Platz. Den Schülerinnen und Schülern ging es wie so oft auch der deutschen Nationalmannschaft: Sie spielten hervorragend, aber der Ball ging einfach nicht ins Tor!

Wir danken den Schülerinnen und Schülern für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Foto rechts: Fußball-Team der GS Suderburg

Plattdeutscher Lesewettbewerb

Der Plattdeutsche Lesewettbewerb findet alle zwei Jahre statt und beginnt mit dem Schulentscheid für Klasse 3 und 4. Die Erstplatzierten dürfen dann am Kreisentscheid teilnehmen.

Am 6. April wurde der Schulentscheid an der Grundschule Suderburg durchführt. Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen lasen „De dicke fette Pannkoken“. Das waren Marius Murru, Joris Loop, Wiebke Groß, Frieda Sprunck und Finja Constantin. Aus den vierten Klassen lasen „Pogg un Muus“ Christopher Eggers und Lukas Resch. Enno Klautke und Henri Pazdziora hatten „De Oosterhaas“ ausgewählt. Auf diesen Wettbewerb hatten sich die Schülerinnen und Schüler lange und ausdauernd vorbereitet: in der Plattdeutsch-Arbeitsgemeinschaft unter der Leitung von Margrit Stephan, in den Schulpausen und auch zu Hause wurde geübt.

Alle Schüler trugen ihre Texte ausgezeichnet vor. Die Entscheidung fiel der Jury nicht leicht. Schulsieger wurden Joris Loop und Enno Klautke. Wir wünschen ihnen viel Erfolg beim Kreisentscheid am 4. Mai in Hösseringen.

Ein herzliches Dankeschön gilt der fachkundigen Jury: Telse Seitscheck-Flügge, Christa Talg, Wilhelm Schröder, Alfred Meyer und Christiane Drögemüller.

Jury Plattdeutscher Lesewettbewerb

Schulsieger Klasse 3 Joris Loop

Schulsieger Klasse 4 Enno Klautke

SNACK MOL WEDDER PLATT!

Leeve Lüüd,

in de Wintertied geiht dat ja een Barg Bööm an´t Leven. Dat höört dorto un so een Füer in Oven of in de Bilegger is wat heel scheunet.

Leeg weern de Bööm, hebbt se de Anwohners vertellt – wöör mi vun se vertellt...

Doch bi de een of anner Boom stellt sik de Fraag, wodenni dat denn angahn mag, dat de vun hüüt op Morn sünner Noot dootmaakt worrn is. So ok in Bargfeld. Twee Bööm an de Kreisstraat hebbt se dor ümhaut un een an de Eck na de Holthuser Weg dorto. Worüm, heff ik mi fraagt, wo doch achter de Bööm ok Platz för de „Lückensluss„ vun de niege Radweg an de Börgerstieg weesen wöör!? Nu heff ik de Börgermeister dorop ansnackt. He vertell mi, dat he dat ok so seehn hett, dat de Weg dorachter lang gaahn kunn, aver de „Dörpsgemeenschap„ harr dat so besloten. Und nu sünd se weg. Sowiet ik weet, sünd de Bööm nich leeg west, de för en paar Meters Footweg oppert worrn sünd. Dat finn ik schaad un ik kann dat ok nich navulltrecken. Dat güng man aver so fix mit dat Afholten, dor kann keen sik blots wunnern. Un ik glööv meist, de „Dörpsgemeenschap„ bestaht woll nich ut veele Lüüd, denn so gau, as se se dall harrn, kunnen se gorni all de Lüüd fraagt hebben... Mi hebbt se nich fraagt un de Lüüd, de de Bööm vör ehr Hus harrn, ok nich... Denn heff ik nocheens in Dörp fraagt, worüm dat den nu nöödig weer. Nu kreeg ik een anner Geschicht to höörn. De twee Bööm, de weeken mütt för de „Ansluss„ weern ja mol privat sett worrn vun de Minsch, de dat Hus duntomalen hört hett. Un de Afstand weer ok to smaal för een Weg- ik heff nameten – twee Meter dörtig twüschen Stamm un Tuun. Ik meen, dor harr man een lütte Weg in Eegeninitiativ vun de Breete vun een Meter woll twüschen kreegen... Aver, so hett dat heeten, dat weer al bi de Inweihn vun de Radweg besloten worrn, dat de Bööm weg mütt. Is dat nich wunnerlich? Ik heff bi even düsse Veranstalten mit twee, dree Lüüd över de Ansluß snackt. Dor weer vun „achter de Bööm lang„ snackt worrn. So ward denn anner Wohrheiten buut, wenn klüngelt ward... un worüm is dorvun nix op de Dörpsdag vertellt woorn? - Un de anner Boom, de ok mit verswunn is!? – Dorto wöör seggt, dat weer nu een „Privatboom„, de dor stünn un de kunn wegmaakt warrn, as de Privaten dat wüllt. Aha. Is dat so eenfach? Un wenn dat een so een „Privaten„ is, keen tahlt denn de hochgahne Plaster vun de Gemeenweg? Dat mutt nu weer glatt trocken warrn, denn nu is dat so sünner Boom een Stolpersteed worrn... Un de anner twee Bööm? – Wenn de ok „privat„ sett worrn sünd, denn har man doch de vundage Besitter fragen müsst? Oder nich!? – Verdwarste Saak! Tominst salln se nu aver ricklig niege Bööm setten – to´n Utgliek weer dat woll dat minnste. Meen ik!

So, un dormit ik mi doröver nich alleen mit de Nobarn vun de dooten Bööm argern mutt, heff ik dat nu mal rutlaten.

Damit anner nu ok wat to´n argern hebbt! *Niels*

Aus dem Bürgermeisteramt... April 2017

Liebe Bürgerinnen und Bürger, heute beschränke ich mich auf ein Thema. Die Saison für alle Radfahrerinnen und Radfahrer steht bevor.

Überlagert wird die Freude am Radfahren durch die Aufhebung der Radwege. Der Gemeinderat und ich haben nachdrücklich bei der zuständigen Behörde, dem Landkreis, versucht, Alternativen auszuloten. Vergeblich. Die Gemeindeverwaltung und die Ratsmehrheit sind nicht mehr bereit, dieses Thema nochmals aufzugreifen. Der Landkreis geht ja inzwischen noch einen Schritt weiter und montiert auch in anderen Gemeinden die Radwegeschilder ab. Die Schilderabnahme erfolgte schnell, dagegen dauert das Schilderanschrauben eine Ewigkeit. So ist das Ende der nach Suderburg hinein führenden Radwege am Ortseingang immer noch nicht mit "Radwege Ende" gekennzeichnet. Hier bin ich aber "dran". Im NDR-Fernsehen lief am 24.04.17 die Reportage "Der Fahrradkrieg – Kampf um die Straßen". Sie ist in der Mediathek verfügbar. Die Sendung verdeutlicht: Ob Fahrradwege oder Schutzstreifen, es gibt immer sehr verschiedene Standpunkte, pro und kontra. Klar ist aber: Radfahrer und Fußgänger passen nicht zusammen! Und das Optimum wird nur durch sehr breite, vom übrigen Verkehr baulich abgetrennte Radwege erreicht, die auch ein schnelles Fahren zulassen (Pedelecs sind im Kommen!). Städte, die über solche Radwege verfügen, liegen fast alle im Ausland. Z.B. Kopenhagen. Nur dadurch wird ein Anteil von Radfahrern am Gesamtverkehr von weit über 50 Prozent erreicht. Diese Kommunen geben ein Vielfaches an Aufwendungen für den Radverkehr aus und verfügen vor allem über visionäre und mutige Stadtplaner. Unsere dagegen sind, von einigen Hoffnungsschimmern abgesehen, noch immer zu sehr dem Autodenken verhaftet.

Zurück zu unserem beschaulichen Suderburg. Ich fahre hier nur noch auf der Fahrbahn und fühle mich dort auch gut aufgehoben. Und ich habe das Gefühl, den gesamten Verkehr zu "entschleunigen", sozusagen als fahrende Verkehrsberuhigung. Allerdings achte ich auch auf meine Sichtbarkeit, fahre z.B. grundsätzlich mit Licht. Brenzliche Situationen? Die habe ich nur früher auf dem gemeinsamen Fuß- und Radweg erlebt. Besonders im Abschnitt von Edeka bis zum Bahnhof.

In Suderburg benutzen immer noch einige Radler die Gehwege, obwohl die rechtliche Situation eindeutig ist: Auf dem Gehweg fahren ist verboten. Ich würde mir mehr Sachlichkeit in den Äußerungen einiger Bürger wünschen, die zur Verunsicherung führen: Das Radfahren auf der Bahnhofstraße ist nicht "lebensgefährlich". Wer mit der Situation unzufrieden ist, sollte sein Bürgerrecht auf Protest wahrnehmen. In Hamburg z.B. findet regelmäßig ein „Protestradeln" unzufriedener Radfahrer statt.

Nun genug der Theorie und rauf auf den Sattel. Für diejenigen, die nicht alleine fahren wollen, gibt es mehrere Radgruppen, die regelmäßig Fahrten anbieten (VfL, Dorfgemeinschaft, Tourismusverein). Viele Infos gibt es auch am Rande des Fahrradgottesdienstes in Suderburg am 18.Juni. Dort ist auch die neue regionale Radwegekarte erhältlich. Einige Infos zum Radfahren im Suderburger Land habe ich als Radenthusiast auf meiner Homepage hinterlegt.

Ich wünsche allen Radfahrerinnen und Radfahrern einen unfallfreien Sommer,

Ihr Bürgermeister
Hans-Hermann Hoff

Kontakt: Tel. 05826 8946, hoff.suderburg@t-online.de

Am 4.4.17 wurde endlich das große (störende) Trafohaus an der Herbert-Meyer-Straße verschönert. Die Bemalung oder Besprühung hat sich ja lange hingezogen, da eine von mir ursprünglich geplante Aktion 2015 mit unserem Jugendzentrum leider gescheitert ist. Damals hat der Künstler seine Zusagen für eine Aktion mit Jugendlichen nicht eingehalten.

Die jetzige Bild wurde von dem Unternehmen „Dosenfutter" (dosenfutter.org) erstellt, und zwar von den professionellen Künstler Jonathan Sachau (Inhaber) und seinem Kollegen Christian Thomas. Die Künstler wurden der Gemeinde von der SVO vorgeschlagen. Übrigens hat die SVO auch fast alle Kosten übernommen (also keine „Steuergelder".)

Das Motiv stammt von Herrn Sachau, der Bürgermeister hat es von den Suderburger Ratsmitgliedern sowie der Ostfalia (unmittelbare Nachbarn) „gegutachten" lassen. Konkrete Gegenvorschläge kamen nicht oder waren nicht umsetzbar.

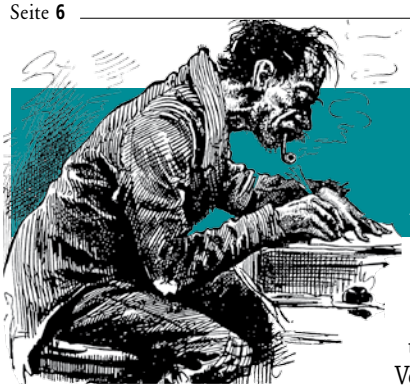
Der Clou: Ein Team von SAT.1 Studio Hannovr hat den ganzen Tag (solange dauerte die Aktion) dokumentarisch begleitet. Der Beitrag ist inzwischen in der Mediathek von SAT.1 REGIONAL abrufbar. Eine schöne Werbung für Suderburg und die St. Remigiuskirche.

Neuer Standortbeauftragter

Am Campus Suderburg der Ostfalia Hochschule hat der Standortbeauftragte gewechselt. Der bisherige Standortbeauftragte Prof. Dr. Albrecht Meißner hat diese Aufgabe abgegeben. Das Präsidium der Ostfalia hat als neuen Standortbeauftragten den Dekan der Fakultät Handel und Soziale Arbeit, Prof. Dr. Thomas Waldeer, ernannt. Im Rahmen dieser Änderung hat sich auch der Ansprechpartner für die Raumvergabe am Campus geändert. Überlassungsanträge nimmt ab jetzt Herr Hartmut Sroka (Tel. 05826-988 63460, E-Mail: h.sroka@ostfalia.de) entgegen.

Senden Sie Ihre Berichte an: **info@DieZeitung4you.de**
Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe ist der *28. 5. 2017*
Erscheinung ab *1. 6. 2017*

Maurermeister Christian Luck
Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten
Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/7405
Fax 05826/7406, Handy (01 72) 5 47 13 90
www.maurermeister-luck.de



Berichte, Meinungen, Interviews und mehr...

Aus der Redaktion

Suderburg: Der Wolf im Dorf...

Pünktlich zu Ostern hat der Wolf nun auch in Suderburg innerhalb des Dorf zugeschlagen. Sein erstes Opfer war ein Lamm, das er in der Nacht von Karfreitag auf Ostersamstag auf der Wiese von Manni Langhammer, unmittelbar am Suderburger Friedhof, getötet hat. Anschließend versuchte er es durch den Zaun Richtung Kläranlage zu ziehen, wurde dabei aber anscheinend gestört.

Der zweite Angriff dann drei Tage später: Opfer wurde diesmal ein Mutterschaf, das gerissen und dann teilweise gefressen wurde. Eine Spaziergängerin machte den gruseligen Fund, als sie mit ihren Hunden auf dem Morgenspaziergang war.

Dass Risse MAL vorkommen, damit mussten wir rechnen. Das habe ich ja vor einiger Zeit schon recht gründlich aufgearbeitet: http://www.suderburg-online.de/weidetierhalter-vs-wolf/

Daraus ein Zitat: „Die Koexistenz wird dauerhaft nur funktionieren, wenn für die vorhandenen Wölfe die natürliche „Speisekammer" reicht und der Riss von Weidetieren die Ausnahme bleibt. ..."

So langsam bekomme ich jetzt den Eindruck, dass die natürliche Speisekammer zwar dicke reicht, Isegrimm aber zunehmend frecher wird und die Ausnahme zur Regel macht - weil es für ihn bequemer ist.

Und nach wie vor gibt es „von oben" keinen echten Plan um ihm Einhalt zu gebieten.

Die Verantwortlichen vor Ort (und dazu zähle ich Wolfsbeauftragte und Umweltverbände etc.) sehen die Probleme. Nur die Regierung und die städtisch geprägten Verbände kommen über ihr „Blümchendenken" nicht raus. Dabei müsste es klare Handlungsrahmen für die Verantwortlichen und rote Linien für den Wolf geben: Wenn ... dann. (Und nur der Staat/die Gesellschaft kann diesen Rahmen vorgeben.)

Ein zweites Zitat: „ ... Der Wolf ist da und das ist gut so. Er sollte allerdings nicht zur »Heiligen Kuh« der Heide werden. ..."

Dörfer müssen wolfsfreie Zonen bleiben. Bewohner und private Tierhalter mit ihrem Kleinstbestand müssen hier einen gleichwertigen Schutz wie der Wolf genießen - dafür hat der Staat/die Gesellschaft zu sorgen, solange er/sie sich für den Schutz der Wölfe entschließt.

Und da hilft auch nicht unbedingt nur Geld: Die Wölfe müssen konsequent von den Dörfern ferngehalten werden, sonst verlieren sie jegliche Akzeptanz bei der Landbevölkerung, die ja mit ihnen leben muss.

Pragmatismus, gesunder Menschenverstand und konsequentes Reagieren kommt in Deutschland leider immer mehr abhanden. Das gilt auch beim Wolf. Und um es klar zu sagen: ich gehöre zu den Befürwortern - aber eben nicht um jeden Preis! Und das ist in diesem Fall die private Entfaltung, die Entscheidung ein Schaf auf der Hauswiese, innerhalb des Dorfes, zu halten - ohne einen Hochsicherheitstrakt bauen zu müssen.

Das Tierhaltung mit einem Risiko behaftet ist und jeder eine entsprechende Vorsorge treffen muss, ist normal. Fuchs und Hühner sind da ein gutes Beispiel. Aber Reinecke wird auch bejagt und niemand muss Angst haben vor seiner Ausrottung.

Ausrottung ist auch beim Wolf kaum noch denkbar. Höchstens umgekehrt: private Schaf-Tierhalter wird es unter diesen Bedingungen in absehbarer Zeit wohl kaum noch geben. Und damit wird das Landleben ärmer, ein Stück unsererer Dorfkultur stirbt. Und darüber müssen wir eben auch nachdenken, darüber, dass diese Kultur ebenfalls schützenswert ist.

Die Schweden machen es vor: Sie bejagen den Wolf gezielt dort, wo er zu frech wird und in die Dörfer eindringt oder ihnen zu nahe kommt. Dann wird eben auch mal scharf abgeschossen...

Wölfe gelten ja als besonders klug. Und scheinbar sind sie das auch - zumindestens in Schweden. Sie meiden die Siedlungen von denen aus sie beschossen werden und ziehen sich dahin zurück wo sie hingehören: in den Wald. *AP*

Einladung

Zum 100-jährigen Jubiläum des Sozialverbandes Deutschland lädt der Ortsverband Gerdau seine Mitglieder und interessierte Bürger in das Kirchen Gemeindehaus in Gerdau am 21. Mai 2017 ab 10.30 Uhr ein. Mit einer umfangreichen Ausstellung sowie mit Filmvorträgen wird über die Entstehungsgeschichte und die Aufgaben des SoVD informiert.

Wir laden alle herzlich ein in gemütlicher Atmosphäre mit uns das Jubiläum zu feiern. Ein Ende der Feierlichkeiten ist gegen 15.30 Uhr vorgesehen.

Auf eine rege Beteiligung freut sich der SoVD Ortsverband Gerdau mit der 1. Vorsitzenden Bärbel Hasenbein.

TISCHLEREI SEMMLER
www.Holzfensterbank.de
Hauptstraße 24 · 29556 Suderburg | ☎ 05826-880025

Elektro-Ginkowski
GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 72, Suderburg
Tel. (05826) 7440, Fax 8440
EIB PARTNER
www.ginkowski.de
eMail: info@ginkowski.de
• Schalt- u. Steueranlagen
• Datennetzwerktechnik
• Telefonanlagen
• Alarmanlagen
• Antennenanlagen
• Elektroinstallation
• Elektrofachgeschäft
• Kundendienst
PARTNER KNX
ZDH ZERT

Informationsveranstaltung für Viertklässler mal anders

Die Hardautal-Schule Suderburg (Oberschule) führte ihr Leistungsspektrum vor

Eltern, Schülerinnen und Schüler der Grundschulen waren begeistert: Mit Informationen in Worten und mit praktischen Vorführungen „aus der Praxis für die Praxis“ haben die Schülerinnen und Schüler der Oberschule Hardautal-Schule mit überzeugendem Engagement vermittelt, dass „ihre“ Schule in Suderburg als weiterführende Schule nach der Grundschulzeit die richtige Entscheidung ist. Das vielfältige Lehr- und Lernangebot wurde in vielen persönlichen Gesprächen mit dem motivierten Lehrerkollegium ausgiebig diskutiert. Schulleiterin Rita Reinhardt ermunterte die Eltern bei der Eröffnung „ den Tag auch zum kritischen Hinterfragen zu nutzen, um dann überzeugt ihr Kind hier anzumelden. Lassen Sie sich überzeugen von dem vielfältigen zukunftsweisenden schulischen Angebot mit den Kooperationspartnern unserer Hardautal-Schule.“

Die anwesenden Ausbildungsbetriebe aus Handwerk, Landwirtschaft und Dienstleistung sowie die BBS I und die Ostfalia Hochschule haben zusätzlich nachhaltig vermittelt, dass mit den an einer Oberschule möglichen

Haupt- und Realschulabschlüssen des Sek-I-Bereiches für alle Interessen optimale Berufschancen gegeben sind.

„Dieses kompakte Lernangebot hat uns überzeugt“, „in den kleinen Klassenverbänden werden die Kinder individueller beschult – genau das richtige für unsere Tochter“. „Aus Winsen/Luhe sind wir bewusst nach Suderburg gezogen, weil hier von Kita bis Oberschule alles vor Ort geboten wird“, so die Äußerung von Eltern. Elternratsvorsitzender Michael Axt: „Wer sich hier und heute für die schulische Bildung seines Kinder vor Ort nicht informiert hat, hat etwas verpaßt. Die OBS Suderburg hat ein optimales Spektrum vom Lernen bis Berufspraktika und weiter zu bieten. Wirtschaft und weiterbildende Schulen sind Partner unserer Hardautal-Schule, dass sollte man nicht vergessen“.

Einfach toll, was Schülerinnen und Schüler, dem gesamten Lehrerkollegium, Elternrat der Schule und Partner aus Industrie, Handwerk und weiterführenden Bildungseinrichtungen motiviert und ansteckend präsentiert haben!

Die Hardautal-Schule bedankt sich bei allen Mitwirkenden für eine gelungene Präsentation, besonders auch beim Elternrat der Schule, Ihren Kooperationspartnern (Ostfalia Hochschule Suderburg, Ausbildungswerkstatt Rheinmetall Unterlüß), den Vertretern des Bauernverbandes Nordostniedersachsen Uelzen, der Malerinnung, der BBS I Uelzen, dem DRK Uelzen, den Handwerksbetrieben aus der Region (Elektro-Ginkowski und Gaede-Kelle).

Der SoVD Eimke lud zur Mitgliederversammlung

Wieder traf man sich in der Gaststätte Bruchsee in Brockhöfe zu vielerlei Erwähnenswertem. Neben der Erstattung der Jahresberichte und der Entlastung des Vorstandes wurde in diesem Jahr ein Referat zum Thema „Gewaltprävention und Deeskalation“ von Bianca Fritz-Westermann gehalten, was heute auch ein Thema im Pflege- und Seniorenbereich ist.

Weiterhin fanden Ehrungen für 10, 20 und 25 Jahre Verbandstreue sowie für 5 und 15 Jahre Tätigkeit als Funktionsträger im Ortsvorstand statt. Für 60 Jahre Verbandstreue wurde Herr Heinrich Elit geehrt.

Gleichsam wurde wie in jedem Jahr in stillem Gedenken auch der Toten gedacht, was immer einen schmerzlicher Verlust bedeutet.

Einen Kurzbericht hielt die Kreisschriftführerin Rosemarie Hingst. Ebenfalls sprach zu der Versammlung ein Vertreter der anwesenden befreundeten Ortsverbände aus Natendorf, Wriedel und Kirch-/

Westerweyhe sowie der Bürgermeister Dirk-Walter Amtsfeld, der dem SoVD Eimke für seine Arbeit und sein Engagement dankte und die Unterstützung der Verbandstätigkeit zusicherte.

Kontrovers wurde es kurz bei der Thematik, wo und wie Veranstaltungen des Verbandes auf Grund der veränderten Situation von Gastronomie stattfinden können.

Anzumerken gilt es, dass der OV Eimke im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100–jährigem Bestehen eine eigene Veranstaltung in Eimke dazu haben wird.

Nach einem gemeinsamen Imbiss trennte man sich wieder und ging wohl gelaunt zum heimischen Abendprogramm über.

Heino Munstermann
SoVD Eimke, 1. Vorsitzender

Fortsetzung von Seite 1: **Maifest/Gewerbeschau in Suderburg**

Über Kubota-Trecker und das neueste vom Rasenmähermarkt informiert die Fa. Scheidel. Auf dem Marktplatz findet der Besucher am Stand der Firma Dudel Gewürze, Kräuter, Tees und Öle. Gerland-Hörgeräte führt einen kostenlosen Hörtest durch, ein Gewinnspiel gibt es bei der Wacholder Apotheke und der Twietenhof Suderburg bietet Bastelarbeiten zum Verkauf an. Viel Information gibt es aus den Bereichen Heinzungsbau, Elektro-und Solartechnik. 10 % Rabatt erhält der Kunde auf Kaminöfen am Stand von Gerhard Rabe aus Unterlüß , ebenfalls 10 % gewährt Claus-Peter Stolze seinen Kunden auf alle Möbelstoffe und erstmals mit dabei ist die Tischlerei Lohse aus Unterlüß , die Ihr vielfältiges Angebot präsentiert. Die Fahrradzentrale Otte aus Bad Bodenteich informiert über das neueste vom Fahrradmarkt. Die Ateliergemeinschaft Stahl & Farbe bietet Gartenstecker an und am Stand vom Spargelhof-Niemann gibt es frischen Spargel und Erdbeeren. Die Tierarztpraxis Müller informiert über Futter aus naturbelassenen Kräutern von der Firma Maple River. Am Rathaus kann sich der Besucher über das aktuelle Thema Glasfaserversorgung im Landkreis Uelzen am Breitbandmobil informieren. Mit dabei sind auch die Landfrauen Gerdau / Eimke mit einer leckeren Maibowle, das DRK mit der Aktion „Kein kalter Kaffee“ und ein gutes Auge braucht der Gast beim Lichtpunktschießen am Stand des

Schützenvereins Hamerstorf. Kinderschminken, Hüpfburg, Kinderkarussell und eine Kindertombola der Medikom bringen auch für die kleinen Gäste ordentlich Abwechslung. Und der Sport kommt auch nicht zu kurz. Der VFL Suderburg wirbt für die Fußballabteilung mit einem Streetscoccer-Court auf der Wiese am Marktplatz und Schnuppertennis für die Kleinen auf der Wiese am Rathaus. Geschicklichkeit wird gefordert beim Kistenklettern. Die Basketballabteilung –Heide knights – vom TuS Ebstorf ist vor Ort und lädt auf dem vorplatz der Sparkasse Suderburg zum Mitspielen ein.

Die Marchingband - blue dragons – aus Munster und der Fanfarenzug Faßberg werden die Besucher den ganzen Nachmittag mit fetziger Musik unterhalten.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Auf dem Marktplatz versorgt die Familie Gräf vom Hösseringer Hof die Gäste mit leckeren Köstlichkeiten, leckere Hochzeitssuppe gibt es vom Gasthaus Dehrmann und das Pommeriens ist mit erfrischenden Getränken vor Ort. Kaffee und Kuchen werden angeboten bei der Bäckerei Meyer und Bäckerei Warnecke. An den Grillständen von Edeka, Grillmasters und der Champignon-Pfanne kann nach Herzenslust geschlemmt werden und auch die Fischfreunde können sich auf leckere Fischbrötchen freuen.

Wie bei jedem Maifest werden auch in diesem Jahr wieder besondere Preise verlost. Zum Beispiel eine Wochenendreise für 2 Personen im „Ferien Hotel Südharz“ , ein Wochenende kostenlos Autofahren mit einem PKW der Mercedes Benz Klasse, einen Rundflug für drei Personen von Barnsen aus, ein Jahresabo für das Gesundheitstraining am Milon-Zirkel und viele Gutscheine. Teilnahmeformulare zum Preis von 1.- € können an der Bühne auf dem Marktplatz erworben werden. Oder nehmen Sie doch einfach das Teilnahmelos vom Info-Flyer und geben es in der Sparkasse oder Volksbank in Suderburg ab. Die Gewinner werden dann gegen 17.15 Uhr auf der Bühne am Marktplatz gezogen. Wir freuen uns auf ein schönes Maifest und auf viele Besucher.

Gewinnen Sie tolle Preise!

Maifest in Suderburg

mit Flohmarkt und Großer Gewerbeschau

Sonntag, 07. Mai 2017

ab 12.00 Uhr

11.00 Uhr Gottesdienst

Verkaufsoffener Sonntag

Autofreie Bahnhofstraße

Tolles Rahmenprogramm

Suderburger Wirtschaft in Aktion

Eimke • Gerdau • Suderburg

Kontakt: Gisela Baum • Tel. 0 58 26 - 1689

Pflanzenmarkt in Stadensen trotzt dem Aprilwetter

Wolken, Wind, niedrige Temperaturen und Schauer, teils mit Hagel – nicht gerade die optimalen Rahmenbedingungen für eine Veranstaltung im Freien. Das launische Aprilwetter konnte jedoch die Verantwortlichen der Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO) nicht davon abhalten, ihren lange vorbereiteten Pflanzenmarkt abzuhalten. Ebenso wenig ließen sich die wirklich zahleichen Besucher abschrecken. Viele von ihnen sind schon seit Jahren Stammkunden und merken sich diesen wichtigen Termin im Gartenjahr vor. Entsprechend wetterfest gekleidet und mit Kisten und Körben ausgestattet strömten die Käufer aus nah und fern in das kleine Sommerbad. Teilweise warteten sie fast eine Stunde, um dann die von ihnen begehrten besonderen Exemplare auch ja zu bekommen.

Welche besonderen Pflanzen oder gar Raritäten jeweils im Angebot sind, ist für Ausrichter Jahr für Jahr genauso spannend wie für die Käufer. Da gab es die Frühblüher, die schon ihre volle Blütenpracht entfaltet hatten und mit ihren Farben und Formen Lust auf mehr Garten machten. Viele Sommerstauden, noch ganz unscheinbar, warteten darauf, im Garten ihres neuen Eigentümers zu ihrer vollen Schönheit aufblühen zu können. Immer im Angebot sind verschiedene Kräuter und Setzlinge für den Gemüsegarten. Auch einige Sträucher und ausgefallene Balkonpflanzen wechselten ihren Besitzer. Gratis wie immer gab es die fachkundige Beratung der ISO-Gartenexperten und viele Tipps zu Standort und Pflege der erworbenen Schätze.

Nach Ende der Veranstaltung fällt Organisatorin Susanne Leske ein Stein vom Herzen. „Meine Mitstreiter und ich stecken viel Zeit und Arbeit und noch mehr Herzblut in Vorbereitung und Durchführung des Pflanzenmarktes. Wir freuen uns riesig über die enorme Resonanz und den super Ablauf. Danke an alle, die dazu beigetragen haben."

Übrigens, in Stadensen befindet sich das erste von Bürgern privat übernommene Schwimmbad im Landkreis Uelzen. Im Jahr 2000 wurde die Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO) von engagierten Bürgern gegründet, die sich in Zeiten knapper öffentlicher Mittel nicht mit der Schließung „ihres" Sommerbades abfinden konnten. Zu den Mitgliedern gehörten damals schon genauso wie heute noch viele Suderburger. Im Jahr 2002 übernahm dann die ISO das Sommerbad von der damaligen Samtgemeinde Wrestedt. Seitdem obliegt das gesamte Betriebsrisiko dem privaten Betreiberverein. Von der heutigen Samtgemeinde Aue gibt es lediglich einen Betriebskostenzuschuss. Finanziert wird der Betrieb neben diesem Zuschuss

und den Eintrittsgeldern aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und ganz viel Idealismus und ehrenamtlichem Engagement. „Der Erfolg wurde uns nicht in den Schoß gelegt, sondern er wurde hart erarbeitet und hat ganz viele Namen", so ein Vorstandsmitglied.

Zurzeit laufen noch die letzten Saisonvorbereitungen. Eröffnet wird die Freibadsaison am Sonnabend, den 6. Mai. Nach dem feierlichen Zeltgottesdienst um 10.00 Uhr wird die Wasserfläche offiziell freigegeben für eine hoffentlich warme und sonnige Saison. Punkten kann das Sommerbad mit netter und familienfreundlicher Atmosphäre und moderaten Eintrittspreisen.

Benjamin Gießel ist neuer SPD-Ortsvereinsvorsitzender

Die Sitzung wurde von dem kommissarischen Vorsitzenden Ulrich Mietzner in der Taverne „Der Grieche" geleitet, da Wolfgang Hahnemann als 1. Vorsitzender am 20.11.2016 zurück getreten ist.

Zunächst wurde Gisela Mikulla für 40 jährige Parteizugehörigkeit geehrt. Der Präsentkorb und die Ehrenurkunde sowie Brosche nimmt Manfred

Mikulla stellvertretend entgegen, da Gisela aus gesundheitlichen Gründen verhindert ist.

Einen weiteren Präsentkorb erhielten Inge und Wolfgang Hahnemann, die im August 2016 „Goldene Hochzeit" gefeiert haben.

Außerdem wurde Hans-Jürgen Drögemüller geehrt, der nach 35 Jahren Vorstandsarbeit nicht mehr kandidiert hat.

Wolfgang Hahnemann erhielt wegen seiner fast 13 jährigen Tätigkeit als 1. Vorsitzender einen Blumenstrauß als Dank !

In de Rechenschaftsbericht des Jahres 2016 wurden von Ulrich Mietzner die Wahlergebnisse der Kommunalwahl 2016 thematisiert, und auf die fehlende Wahrnehmung der Arbeit der SPD in der Öffentlichkeit hingewiesen. Daran gilt es zu arbeiten!

Der Vorstand wurde wie folgt gewählt:

1. Vorsitzender Benjamin Gießel
2. Vorsitzende Wolfgang Hahnemann und Ulrich Mietzner
3. Kassenführerin Birgit Borkowski
4. Schriftführer Dirk Schröder
5. Beisitzer Gabi Behn, Christian Briese,Cornelius Klingebiel, Jan Lüder, Irmard Nick, Torsten Rosin

Für die Wahlkreiskonferenz am 13. Mai 2017 zur Landtagswahl 2018 wurden folgende Delegierte gewählt:

Benjamin Gießel, Birgit Borkowski, Ulrich Mietzner, Christian Briese und Irmgard Nick, sowie Manfred Mikulla und Hinrich Müller als Ersatz.

Ulrich Mietzner
(Kommissarischer Vorsitzender)

Böddenstedt: Hochzeitsgesellschaft 1908 vor der Gastwirtschaft Beckmann, Suderburger Str. 1 (Hof W. Stolte)

Alte Fotos aus dem Golddorf Böddenstedt gesucht

Bilderchronik bereits im Internet

Die Bewerbung Böddenstedts im Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ setzte vor Ort viele Initiativen in Gang. 2017 erhielt Böddenstedt eine von zehn Goldmedaillen, beworben hatten sich mehr als 2000 Dörfer aus ganz Deutschland.

Der Wettbewerb veranlasste den Böddenstedter Jürgen Dreyer, mit der Erarbeitung einer Bilderchronik zu beginnen und die Ergebnisse kontinuierlich ins Internet zu stellen (www.boeddenstedt.de). Er wird unterstützt von Dr. Horst Löbert. Die Chronik soll im Jahr 2019 gedruckt werden.

Bislang sind etwa 600 Fotos aus Privatbesitz in Böddenstedt gefunden worden. Es ist zu vermuten, dass sich noch viele Fotos von ehemaligen Bewohnern, die weggezogen sind, heute in anderen Dörfern befinden, daher dieser Aufruf.

Besonders gesucht sind alte Bilder um 1900 und Fotos von Ausgebombten, Flüchtlingen und Vertriebenen aus der Zeit von 1945 bis 1960.

Jürgen Dreyer (Tel. 05825 / 1651, (Juergen.Dreyer@Boeddenstedt.de) und Dr. Löbert (Tel. 05826 / 8357) würden sich sehr über weiteres Material freuen. Die originalen Fotos werden gescannt und kurzfristig zurückgegeben.

Nach Abschluss des Vorhabens werden die gesammelten Unterlagen dem Archiv des Museumsdorfes Hösseringen übergeben.

Böddenstedt: Wilhelm Buhlts, Vertriebener aus Wolhynien, vor seinem 1953 erbauten „Verkaufspavillon“, Am Dorfkrug 6 (Baracke bis 2000 „Sparladen“)

Fahrzeugübergabe

Wenn Autos älter werden, sind sie nicht mehr wirtschaftlich. Im Fall der Freiwilligen Feuerwehr sind die Kraftfahrzeuge sogar nicht mehr auf dem neuesten Stand der Technik.

Das alte Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) der Freiwilligen Feuerwehr Suderburg ist seit 1983 im Dienst und der alte Mannschaftstransportwagen (MTW) hat schon 25 Jahre auf dem Buckel.

Zusammen mit der Samtgemeinde Suderburg hat Ortsbrandmeister Matthias Dyck und Gemeindebrandmeister Reimund Mentzel ein Konzept erarbeitet. Der Plan sah vor – in Zeiten knapper finanzieller Mittel zwei neue Fahrzeuge für die Stützpunktfeuerwehr Suderburg anzuschaffen. Also schauten sich die Beteiligten auf dem Gebrauchtwagenmarkt um und wurden fündig.

Die Firma Brandschutztechnik Lampe aus Parchim baute schließlich einen Mercedes Vito aus Italien zum neuen MTW um. Kurze Zeit später konnte Firma Lampe ein neues TSF auf VW Crafter Fahrgestell fertigstellen.

Samtgemeindebürgermeister Thomas Schulz übergab nun offiziell die beiden Fahrzeuge an die Feuerwehr Suderburg. Samtgemeindebürgermeister Schulz freut sich über die gute finanzielle Lösung. Die Freiwillige Feuerwehr Suderburg freut sich endlich wieder zwei Fahrzeuge nutzen zu können, die auf dem neuesten Stand der Technik sind.

Vermietung in Hösseringen
Kleines, attraktives Wohnhaus/Büro, 60 m², kalt 250 € zzgl. Nbk. Sofort frei.
Näheres unter: Chiffre 2/257

Hallo liebe Plattdeutschfreunde
Wir wollen am **30.05.** um 19.30 Uhr im **Pommeriens, Bahnhofstr. 79, Suderburg** den 65. Stammtisch: „Plattdüütsch in Seborg“ fortsetzen. Ich hoffe auf Euer Kommen. *Uli Wellmann*

Fachhandel & Floristik
Schlüsseldienst
EMS Elvira Müller
Hauptstr. 51, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62
Gartendeko in vielen Ausführungen
Damit Ihr Garten grün bleibt wenn es warm wird:
Dünger, Gartenregner, Schläuche und Zubehör auf Lager

Seit über 25 Jahren im Dienst der Natur
Oberin Garten-& Landschaftsbau
❍ Hausgartengestaltung
❍ Wege-, Auffahrten- & Terrassenbau
❍ Wasser & Licht im Garten
❍ Zaun- und Mauerbau
❍ Wohn- & Industrieanlagenpflege
Hösseringer Str. 2 Büro · 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 83 26 · Fax 83 70
Mobil: (01 60) 91 81 70 31 · email: oberin-galabau@t-online.de

„Im Haus für alle ist es normal, verschieden zu sein“

So lautet der Leitsatz der Ev. Kindertagesstätte St. Michaelis Gerdau. Kinder im Alter zwischen 1 und 7 Jahren erfahren durch unsere Kita Betreuung, Erziehung und Bildung. Sie werden altersübergreifend und gruppenübergreifend nach dem ganzheitlichen Ansatz gefördert: Es gibt eine Regelgruppe (Sonnenblumengruppe) mit 25 Kindern, eine Integrationsgruppe (Mäuschengruppe) mit 17 Kindern (inklusive 5 Integrationskindern) und eine Krippengruppe (Schmetterlingsgruppe) mit 15 Kindern. Alle Gruppen sind zurzeit voll belegt.

Das Team im Haus arbeitet nach der Methode der „Offenen Arbeit“. Diese beinhaltet, dass die Kinder nicht nur ihre Gruppe kennen, sondern vielfältige Angebote aller Fachkräfte in der gesamten Einrichtung wahrnehmen können. Die „Offene Arbeit“ ist eine Chance für die Entwicklung der Kinder zur Eigenständigkeit, zum demokratischen Handeln und zum Lernen im Projekt. Durch das Spiel, durch das Alltagshandeln und durch Psychomotorik drinnen und draußen, in der Turnhalle und im Wald lernen die Kinder spielerisch Fähigkeiten und Fertigkeiten. Es werden offene Räume geschaffen, um sie möglichst in allen Bildungsbereichen nach dem NOP (Niedersächsischen Orientierungs- und Bildungsplan) fördern zu können.

Die Kinder gehören zwar einer Gruppe an und treffen sich z.B. in dieser zu einem Morgenkreis, um gemeinsam Lieder zu singen, Wissenswertes zu erfahren und Spiele zu spielen.

Ansonsten haben die Kinder einen großen Entfaltungsspielraum in der Kita. Die Kinder erschließen sich nach der Eingewöhnung in einem geschützten Rahmen (Gruppenraum) durch einen strukturierten Tagesablauf mit Regeln andere Funktionsräume z.B. den Bewegungsraum, die Angebote und die Gestaltungsmöglichkeiten dazu. Dabei werden die Kinder einfühlsam begleitet und die Erfahrungen, welche die Kinder machen, in deren Portfoliomappe festgehalten.

Geprägt durch das christliche Menschenbild finden auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen hier ihren Platz (Integration/Inklusion). Ein Schwerpunkt dieser Arbeit ist die Religionspädagogik, wobei die Kinder Angenommen sein und Orientierung erfahren. Gerade durch das Projekt zum Reformationsjubiläum von Martin Luther wird diese Thematik besonders deutlich zum Ausdruck gebracht.

Marion Knauer

Traueranzeigen

Traurig haben wir Abschied genommen von

Werner Meyer

Als aktiver Sänger in unserem damaligen Männerchor blieb Werner später als förderndes Mitglied unserem Verein treu.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Gesangverein „Frohsinn“ v. 1900 Hösseringen e.V.

Privatanzeigen

Mama möchte jetzt so heißen wie ich...

Meine Eltern heiraten

am 5. Mai 2017

im Brümmerhof/Museumsdorf

Isabell Kley & Ingo Glatz

Ich freue mich riesig!

Mathilda

Senden Sie Ihre Berichte an: **info@DieZeitung4you.de**
Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe ist der *28. 5. 2017*
Erscheinung ab *1. 6. 2017*

Grunau
HEIZUNG - SANITÄR
Inh. Carsten Meyer
Bahnhofstr. 77b · 29556 Suderburg · Tel. (0 58 26) 84 07

Zuverlässig
kompetent
flexibel
...und jederzeit
für Sie erreichbar:
Carsten Meyer

- Öl - Gas - Solar - Heizsysteme
- Holzvergaser-Heizungsanlagen
- Altersgerechte Badsanierung
- Gas-/Ölfeuerungs-Kundendienst

die Sonne schickt keine Rechnung SOLAR

Ich übernehme Wartungsarbeiten für folgende Fabrikate:

Buderus · WOLF · BENRAAD -ATAG-Gruppe- · Vaillant · Sieger HEIZSYSTEME · VIESSMANN

24 Stunden Oel- und Gasfeuerungs-Notdienst

Ein Anruf genügt: (0 58 26) 84 07